



Würdest du vom Text fasziniert weiterlesen - oder es verbrennen? Deine Meinung

Hallo Testleser und Kritiker,

Vor einem Jahr hatte ich angefangen, eine meiner Romanideen zu verwirklichen. Aber, wie gesagt, nur angefangen, da ich kurz darauf einen weiteren Einfall hatte, der im Sci-Fi Thriller Genre angesiedelt war. Und deshalb distanzierte ich mich im letzten Jahr von historischen Romanen, um meine Schreibfertigkeiten dem neuen Genre anzupassen. Jetzt packte mich aber wieder die alte Idee, und so schrieb ich einen Prolog für meinen angefangenen Roman, der im 12. Jahrhundert in China spielt. Genau dieser Prolog wartet jetzt darauf, dass du ihn und seine Satzkonstruktionen unter die Lupe nimmst. Und dass du jede Stelle, die dir noch so holprig vorkommt, sofort anstreichst. Selbstverständlich kannst du ihn auch einfach auf dich wirken lassen. Aber ich würde mich freuen, wenn du mir schreibst, ob der Prolog dein Interesse geweckt hat oder er postwendend im Papierkorb landen würde. Also los ins 12. Jahrhundert und ab nach China! :book:

Heute wurde ich gebrochen.

Heute habe ich meine Ehre gegen eine Schüssel Reis mit Huhn und ein bisschen Wärme getauscht. Weise und Gelehrte sagen, die Ehre sei das Letzte, was ein Mensch aufgeben sollte. Ja, sie denken sogar, dass man sie niemals aufgeben sollte.

Das stimmt so nicht. All diese Menschen haben nicht das erlebt, was ich erlebt habe. Sie können es sich nicht einmal vorstellen, wie es ist, sich den Tod zu wünschen. Nicht mehr leben zu wollen. Aber trotzdem habe ich überlebt. Warum?

Damit ich das hier schreiben kann, damit du, wer auch immer das hier lesen mag, all das erfährt. Nein, es erlebt. Wahrscheinlich bist du irgend ein Mensch, der nichts hiermit anfangen kann. Dann wird das Papier bestenfalls als Feuerspender dienen. Aber vielleicht bist du der Kunst des Lesens mächtig. Dann lies weiter. Dann erzähl es weiter. Jeder in diesem großen Land hat ein Recht auf die Wahrheit. Auf die Wahrheit, die sicher schon längst zur Lüge geworden ist.

Aber was soll so wichtig sein, dass es dich interessiert? Dass es jeden in diesem Reich etwas angeht? Das will ich dir sagen. Aber nicht jetzt. Du würdest es nicht glauben, es nicht verstehen, falsche Schlüsse ziehen. Lass es mir dir der Reihe nach erzählen.

Ich weiß, du hast heute wahrscheinlich etwas anderes vor, als diesen Stapel Papiere zu lesen.

Aber lass dich von der Geschichte berauschen. Du kannst sowieso nicht widerstehen.

Es wird sich lohnen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).